

## TERMINE

- **Friedewalde:** Frauenhilfe, Treffen, 14.30 Uhr, Gemeindehaus, Am Denkmal.
- **Friedewalde:** CDU-Kreisverband, Versammlung, Thema „Schule und Dorfentwicklung“, 19 Uhr, Landgasthaus Eichenhain, Riehweg 1.
- **Friedewalde:** Powerfrauen, Stammtisch, 19.30 Uhr, Landgasthaus Eichenhain, Riehweg 1.
- **Meßlingen:** Nachmittagskreis, Treffen, 14.30 Uhr, Johann-Volkeringhaus-Gemeindehaus, Johann-Volkeringstraße 1.
- **Petershagen:** Ev. Kirchengemeinde, Passionsandacht mit Pfarrer Thomas Salberg aus Friedewalde, 19 Uhr, Petrikerkirche, Kirchstraße 1.

## IN KÜRZE

## Versammlung der Kulturgemeinschaft

**Petershagen (Wes).** Die Mitgliederversammlung der Kulturgemeinschaft findet am Mittwoch, 30. März, ab 19.30 Uhr im Besprechungsraum der Petershäger Geschäftsstelle der Sparkasse Minden-Lübbecke statt. Die Sitzung ist öffentlich. Anträge zur Tagesordnung müssen bis Mittwoch, 23. März, schriftlich beim Vorstand (Wilhelm Lange, Annette Schumann, Hans-Joachim Pohle) eingereicht werden. Themen der Versammlung sind unter anderem Rückblick, Vorstellung der Mitgliedsvereine sowie Berichte aus der Ortsheimatpflege.

## Preisschießen in Heimsen

**Petershagen-Heimsen (mt/sbo).** Das Bürgerbataillon Heimsen lädt am Donnerstag, 24. März, ab 19.30 Uhr, zum Osterpreisschießen in den Schützenraum ein. Die Jugendlichen messen sich schon ab 19 Uhr. Die Schützenfrauen schießen die Osterpreise bereits am heutigen Mittwoch, 23. März, ab 19.30 Uhr aus.

## Bürgerbataillon brennt Feuer ab

**Petershagen-Heimsen (mt/sbo).** Das Bürgerbataillon Heimsen veranstaltet am Ostersonntag, 26. März, das Osterfeuer auf der Hofstätte Schulze im Bockshorn. Die Kleinen eröffnen die Veranstaltung mit der Ostereiersuche um 19 Uhr. Die Annahme von Holz und Grünschnitt ist an diesem Tag von 9 bis 16 Uhr.

## Osterfeuer in Raderhorst

**Petershagen-Raderhorst (mt/sbo).** Die Löschgruppe und die Jugendfeuerwehr Raderhorst laden am Samstag, 26. März, ab 18.30 Uhr zum Osterfeuer auf dem Festplatz (Zur Klanhorst 22) ein. Neben dem Osterfeuer, gibt es Getränke und einen Imbissstand.

## Petershagen statt Paris

Schüler des Gymnasiums hoffen auf viele Klicks für das selbstgedrehte Video. Die Heimatstadt spielt darin die Hauptrolle – für den Originalschauplatz war der Abgabetermin zu früh.

Von Oliver Plöger

**Petershagen (mt).** Am liebsten hätten die Schüler das Video direkt in Paris gedreht. Der Einsendeschluss für den Wettbewerb am Institut Français Düsseldorf lag aber genau einen Tag vor der Exkursion in die weltberühmte Seine-Stadt. Und so mussten sich Annalena Sundmäker, Annika Melloh, Kilian Tschöpe, Alissa Gröger und Regina Giesbrecht einen „Kniff“ einfallen lassen. Dabei kam ihnen die Heimatstadt Petershagen ganz gelegen, wie das bereits fertige Video zeigt. Die Großmutter la grand-mère ist die füllige Lechner-Figur am Rathaus, das Rathaus selbst ist das Hôtel de Ville und die evangelische Kirche ist Notre Dame.

Im „Semaine de la langue française et de la Francophonie“ hatte das Institut in Zusammenarbeit mit der Agentur Wallonie-Bruxelles Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen aufgerufen, sich eine kurze Szene mit Bezug zur Frankophonie oder zur französischen Sprache auszudenken. Das Petershäger Video erzählt die kuriose Geschichte von zwei deutschen Touristinnen, die den Eiffelturm suchen und in Petershagen fündig werden – mit Klischee-Franzosen und Turm-Modell.

Dabei müssen sich Annika und Co mit zahlreichen Konkurrenten auseinandersetzen. Das Video läuft auf der Plattform darshana.eu und kann geotet werden – allerdings nur noch bis Mittwoch, 23. März, 20 Uhr! Während einige der eingereichten Videos gerade mal 20 oder 30 Stimmen hatten, lag die heimische Produktion gestern schon bei 312. Für die besten Videos, so der Veranstalter, gibt es eine Reise nach Brüssel zu gewinnen.

Die kreative Gruppe stammt aus

Mit dem besten Video können die Schüler eine Reise gewinnen.

dem Differenzierungskurs Französisch am Gymnasium Petershagen. Der gesamte Kurs unternahm mit dem Parallelkurs „Geschichte-Erdkunde“ eine

viertägige Paris-Exkursion, die im Unterricht ausführlich vor- und nachbereitet wurde und, so Lehrerin Miriam Ibrahim, „aus der wir jede Menge Motivation schöpfen konnten.“ Gemeinsam mit Erdkundelehrer Arndt Hermening hatte sie die Reise organisiert und geleitet, ebenfalls dabei: Referendarin Kirsten Nahodil.

Allgemeine Freude bereite eine Schülerin aus Klasse neun, die ihre Plüschgans vor jeder touristischen Attraktion fotografierte – ganz im Stil der Reise des Gartenzwergs im Film „Die fabelhafte Welt

der Amelie“. Ansonsten war das Programm gut gefüllt: Entdeckungen im Louvre, die Eiffelturbesteigung bei Nacht, Seine-Fahrt in der Sonne, Souvenirjagd in Montmartre, Feilschen auf dem größten Flohmarkt der Welt, Metrofahren im Berufsverkehr, perfekte Aussicht vom Riesenrad auf dem Place de la Concorde. All das in echt – und nicht in Petershagen.

Grandios sei die Reise gewesen, war Meinung der 33 Schülerinnen und Schüler. Für viele war es der erste Frankreich-Besuch, weiß Miriam Ibrahim – und: „Jetzt wollen wir die Brüssel-Reise gewinnen.“

Frankophil zeigen sich die Petershäger

übrigens auch beim Delf-Wettbewerb, der von Marianne Schmitz-Neuland vorbereitet worden war. Die Ergebnisse lagen zwischen 82 und 94,5 von 100 Punkten. Erfolgreich waren: Laura de Groot, Josephine Engelage, Regina Giesbrecht, Linja Sophie Koller, Annika Melloh, Islam Mirzoyev, Mariam Mirzoyeva, Samantha Patricia Möller, Leonie Wiehe (Niveau A1), Alissa Patricia Gröger (Niveau A2) und Malin Klenke und Marilena Wiegmann (Niveau B1).

■ Das Voting läuft am heutigen Mittwoch, 23. März, bis 20 Uhr auf [www.darshana.eu](http://www.darshana.eu) (Video 16)



Paris oder Petershagen? Selfie mit Annalena Sundmäker, Annika Melloh, Kilian Tschöpe, Alissa Gröger und Regina Giesbrecht. Foto: Annika Melloh

## Turbulenzen im Storchennest

„Es wird gewechselt, getauscht und gestritten.“

**Petershagen (Wes).** In vollem Gange ist die Weißstorchsaison in der Stadt Petershagen. Auf Gebäuden, Gittermasten, Pfahlnestern und Bäumen haben sich Paare und Einzeltiere eingefunden. An einigen Standorten geht es so turbulent zu, dass noch keine Entscheidung über die endgültige Besetzung in dieser Saison gefallen ist.

Die Zwischenbilanz für den Kreis Minden-Lübbecke ergibt etwa 50 paarweise besetzte Horste. Dazu kommen fünf Frühjahrs- und Sommerquartiere mit Einzeltieren. Storchenfachmann Dr. Alfons Bense (Windheim) weist darauf hin, dass Streitereien und Kämpfe unter den Störchen in diesem Jahr besonders ausgeprägt seien. Dieses Verhalten vor dem Brutbetrieb gehe möglicherweise auf die frühe Ankunft zurück.

„Es wird gewechselt, getauscht und gestritten. Derzeit ist es noch nicht möglich, die bleibend besetzten Horste fehlerfrei zu benennen“, betont Bense. Am 9. März wurde in der Petershäger Altstadt ein Storchennest gesichtet. Es wechselte zwischen Horst I (Hauptgebäude) und Horst II (Gefängnistrakt) hin und her. Zudem ließ sich ein dritter



Auf dem Gebäudeensemble des Alten Amtsgerichts in der Petershäger Innenstadt wechselte ein Paar zwischen dem Hauptgebäude (Foto) und dem Gefängnistrakt hin und her. Foto: Ulrich Westermann

Storch blicken, der aus großer Höhe das Treiben seiner Artgenossen beobachtete, dann aber wieder verschwand. Inzwischen scheint sich das Paar auf dem früheren Gefängnisgebäude („Knasthotel“) etabliert zu haben.

Mit einem Spezialfernrohr war zu erkennen, dass das Weibchen keinen Beinring trägt. Das Männchen ist beirringt, allerdings konnte die Nummer noch nicht abgele-

sen werden. Ein weiteres Paar hat sich auf der Hofstätte Wehking in nördlicher Ortslage eingefunden. Starke Storchbewegungen gibt es auch in Friedewalde in Wegholm (Jenz), bei Thäslar und bei Reilmann. Für die Kopferle in der Nähe des Friedewalder Feuerwehrgerätehauses liegt noch keine Meldung vor. Das Brutgeschäft der Störche bei Familie Thäslar hat bereits am 17. März begonnen.

## IN KÜRZE

## Taizé-Gebet in Bierde

**Petershagen-Bierde (mt/plö).** Die Evangelische Kirchengemeinde lädt zum ökumenischen Taizé-Gebet ein. Beginn ist am Ostermontag, 28. März, 18 Uhr in der Kirche, Dorfstraße 41.

## Osterfeuer in Großenheerse

**Petershagen-Großenheerse (mt/plö).** Das Osterfeuer in der Großenheerser Sandkuhle brennt am Karfreitag, 26. März. Beginn ist um 18 Uhr mit dem Eiersuchen für die Kinder. Ausrichter ist die Löschgruppe im Auftrag der Kulturgemeinschaft.

## Feuer und Party in Ilvese

**Petershagen-Ilvese (mt/plö).** Ostern in Ilvese: Am Ostersonntag, 26. März, lädt die Kulturgemeinschaft Ilvese und die Dorfjugend Ilvese-Heimsen zum Osterfeuer und anschließender Osterparty ein. Das Osterfeuer beginnt um 19 Uhr auf dem Platz beim Dorfgemeinschaftshaus. Ab 21.30 Uhr steigt im Dorfgemein-

schaftshaus die große Osterparty der Dorfjugend für Jung und Alt. Baumschnitt für das Osterfeuer kann am Ostersonntag von 10 bis 15 Uhr angefahren werden.

## Gottesdienst in der Osternacht

**Petershagen (Wes).** In der evangelischen Kirchengemeinde Petershagen findet die Feier der Osternacht zum ersten Mal am Samstag, 26. März, ab 23 Uhr statt. Die Teilnehmer treffen sich auf dem Kirchplatz, um die Osterkerze zu entzünden. Danach geht es in die Petrikerkirche. An dem Abendmahlsgottesdienst mit Taufe wird der Singkreis mit Roland Geist mitwirken. Die Predigt hält Pfarrer Stephan Horstkotte. Dem Gottesdienst folgt ein Zusammensein in der Petrikerkirche mit Imbiss.

## Feuerwerk in Quetzen

**Petershagen-Quetzen (mt/sbo).** Die Feuerwehr veranstaltet am Ostersonntag, 26. März, ein Osterfeuerwerk mit Kinderüberraschung in Quetzen. Beginn: 19 Uhr auf dem Dorfplatz.